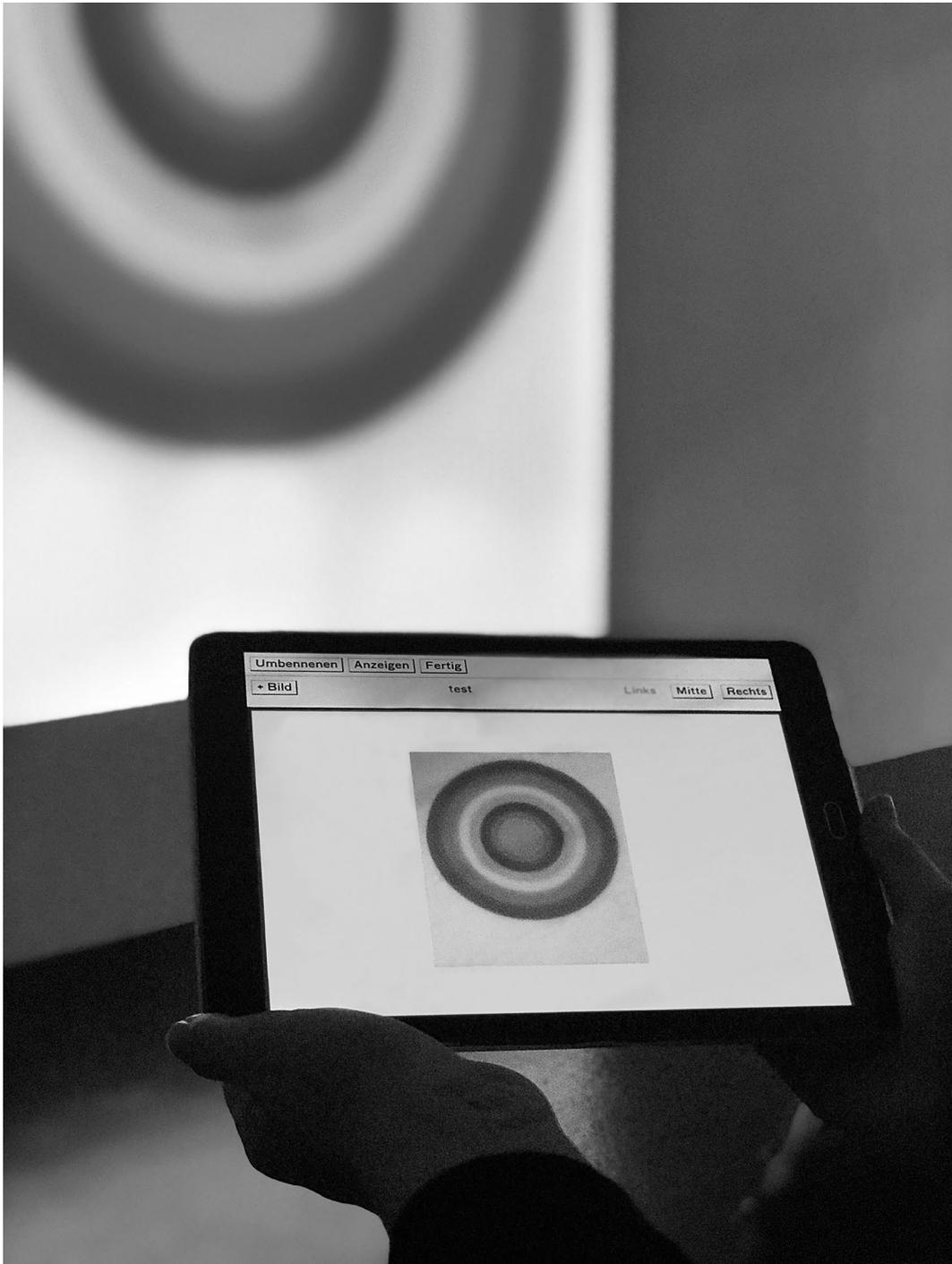


A*



Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY!
Eine Kunstsammlung für alle
***Aargauer Kunsthaus**

Deutsch

Im digitalen Vermittlungsraum **Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY!** sind Sie Kuratorin oder Kurator. Mit einer App kreieren Sie Ihre eigene Hängung von Kunstwerken aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses. Die von Ihnen ausgewählten Werke werden in Originalgrösse auf drei Wandflächen projiziert. Die Bilder können Sie frei platzieren, bei Bedarf verschieben oder um weitere Werke ergänzen. Speichern Sie Ihre Zusammenstellung im Archiv und kommentieren Sie diese. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Benutzung des Tools

Ein Touchscreen steht Ihnen auf einem Sockel im Raum zur Verfügung. Über die App können Sie Bilder der Sammlung Online auswählen und in Originalgrösse an die Wände projizieren. Auf diese Weise erproben Sie eigene Gegenüber- oder Zusammenstellungen. Eine gelungene Version können Sie speichern, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Idee in einem kurzen Text zu erläutern. Es entstehen die unterschiedlichsten virtuellen Räume, die in einem Archiv gespeichert werden. Andere Besuchende können die bereits bestehenden virtuellen Sammlungsräume aus dem Archiv aufrufen und einsehen.

Projektidee

Der interaktive, digitale Vermittlungsraum ist ein Ort der Teilhabe. Die Besuchenden experimentieren spielerisch mit den digitalisierten Werken der Sammlung. Dabei soll eine vertiefte Auseinandersetzung stattfinden. Durch die digitale Projektion im Originalformat bietet sich den Betrachtenden ein unmittelbarer, direkter Bezug zum Werk. Zudem kann mit Werken gearbeitet werden, die aktuell nicht ausgestellt sind. Die digitale Projektion ersetzt zwar nicht die Betrachtung des Originals, bietet jedoch flexible Möglichkeiten eines partizipativen Umgangs mit der öffentlichen Kunstsammlung. Es ist ein Raum der Begegnung, in dem Ideen anschaulich gemacht, Fragen und Meinungen zu den Kunstwerken ausgetauscht und diskutiert werden können.

Beteiligung

Das digitale Vermittlungstool lädt alle Besuchenden des Aargauer Kunsthauses ein, sich aktiv zu beteiligen. Das virtuelle Kuratierungsarchiv, das dabei entsteht, gibt Auskunft über Sichtweisen, Lebenswelten und Präferenzen der Öffentlichkeit. Das Projekt versucht, mit dem Einbezug des Publikums in den kuratorischen Gestaltungsprozess neue Wege zu weisen. Wie soll künftig die Vermittlung der Sammlung und somit des kulturellen Erbes aussehen?

Projekt der Schule für Gestaltung Aargau

Parallel zur öffentlichen Nutzung des Vermittlungsraums wurde ein Projekt mit einer Schulklasse durchgeführt. Die Klasse des Gestalterischen Vorkurses mit Lehrerin Nicole Schwarz von der Schule für Gestaltung Aargau entwickelte im Zeitraum von November 2019 bis März 2020 eigene digitale Sammlungsräume. Innerhalb der Klasse wurde in

der Schlussphase ein Siegerkonzept gekürt, das als Abschluss des Projekts mit den Originalwerken real in einem Sammlungsraum umgesetzt wurde. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Sammlung des Aargauer Kunsthauses und ihre Geschichte kennen. Gespräche und Interviews mit Fachpersonen (Sammlungskuratorin, Leitung Technik und Kunstvermittlung u.a.) gewährten einen vertiefenden Einblick in die Arbeit mit der Sammlung. Die unmittelbare Gegenüberstellung von Möglichkeiten und Beschränkungen des digitalen Bildes im Vergleich zum originalen Kunstwerk war integraler Bestandteil der Diskussion. Der Projektprozess war im zusätzlichen Arbeitsraum für alle Besuchenden einsehbar.

SAFARI

Das Projekt **Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY!** wurde ermöglicht durch SAFARI. SAFARI ist Teil des Programms «Kultur macht Schule» der Fachstelle Kulturvermittlung des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau. Dieses Fördergefäss finanziert ausgesuchte Projekte, die eine längerfristige und prozess-offene Zusammenarbeit von Schulen mit Kulturinstitutionen entwickeln. Das Projekt des Aargauer Kunsthauses wurde in der Förderperiode 2017–2019 unterstützt.

Publikation

Silja Burch: *Eine Kunstsammlung für alle. Wie die digitale Vermittlung Beteiligung ermöglicht.* In: Gunhild Hamer (Hrsg.): *SAFARI. Projekte und Reflexionen zur Kulturvermittlung in der Schule.* Aarau, 2019

Praxishandbuch Teilhabe am Kulturerbe

Das Projekt **Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY!** ist eines der 17 Best-Practice-Projekte, die im Praxishandbuch der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE vorgestellt werden. Das Praxishandbuch soll als Leitfaden dienen, wie ein teilhabeorientiertes Projekt erfolgreich sein kann. Die Buchvernissage ist für Oktober 2021 geplant.

Projektleitung

Sibilla Caflisch, Fachspezialistin
Kunstvermittlung

Öffnungszeiten

Di – So 10 – 17 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

Dank

Wir danken «Kultur macht Schule» für die finanzielle Unterstützung sowie der Klasse Gestalterischer Vorkurs der Schule für Gestaltung Aargau und Nicole Schwarz.

Auf Social Media konnte man dem Projekt folgen und spannende Einblicke in den Prozess der Kuratierung der hauseigenen Sammlung erhalten.

Instagram: @aargauerkunsthaus
Facebook: @aargauerkunsthaus.ch
#aargauerkunsthaus
#sammlungAKHDIY
#Meinkunsthaus
#sfgaargau
#vorkursaargau

Informationen zum Projekt finden Sie auch auf unserer Website www.aargauerkunsthaus.ch/digital/